

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 33 (1971)

Heft: 7

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Praktische Hinweise

Mähdrusch und Vorreinigung

Die moderne Erntemethode des Mähdrusches hat ihren Ursprung in den Hauptweizengebieten der USA, und in der dort früh und frei entfalteten modernen Technik. Heute steigt der Mähdrescher auch über alle schweizerischen Hügel hinauf, wo er weit ungünstigere Gegebenheiten antrifft als am Pacific.

Der Mähdrescher ist jedoch anpassungsfähig, besonders in seiner Kilometerleistung. Diese aber ist identisch mit der abgeernteten Fläche, und damit automatisch mit dem Einkommen des Besitzers der Maschine. Der Fahrer befindet sich oft in einem Dilemma zwischen den unbedingten Anforderungen grosser Flächenleistung und restloser Körnerbergung einerseits, dem Bestreben nach möglichst guter Getreide-reinigung anderseits.

Die restlose Körnerbergung ist wenigstens theoretisch selbstverständlich. Grosse Flächenleistung ist nicht nur zur Einhaltung des Amortisationsplanes der Maschine wichtig, sondern ebenso sehr in Hinsicht auf die Aberntung grosser Getreideflächen im günstigsten Reifezustand, und wegen der Freigabe der Felder für die Folgefrucht. Deshalb ist nicht leicht einzusehen, weshalb die wetterabhängige Erntemaschine in ihren primären Aufgaben stark behindert sein soll durch einen Arbeitsgang, der unter das schützende Dach gehört.

Eine optimale Vorreinigung ist die Brücke zwischen dem Mähdrescher und der Getreideaufarbeitung, bzw. die erste Station der letzteren. Damit lässt sich auch in feuchten Erntejahren sowohl die Verzögerung des Ernteablaufes, wie der grüne Teppich auf den Stoppelfeldern weitgehend vermeiden. Es genügt, wenn der Mähdrescher das Langstroh einigermassen ausscheidet. Kurzstroh, Aehren, und Besatz aller Art und Menge sind nur für veraltete Vorreinigungsschemas eine Behinderung.

Die Aufgabe einer optimalen Vorreinigung erstreckt sich aber weiter auch auf die Schmutzschicht auf der Oberfläche des

Getreidekornes, denn diese ist ein eigentlicher Mikrobenträger. Bekannt ist die Tatsache, dass sauber vorgereinigtes Getreide ein längeres Lagern vor der Trocknung erlaubt. Dieser zweite Vorteil wird von weiteren gefolgt. Der Prospekt «Mehrwert aus der Vorreinigung» ist sowohl für Getreide-annahmestellen, wie für Mähdruschbetriebe und Getreideproduzenten eine interessante Information. Beachten Sie deshalb das Inserat in dieser Nummer.

Buchbesprechung

Soeben im MONDO-Verlag erschienen
Fr. 8.— und 500 MONDO-Punkte.

Seltsame Schweiz — Band II

Der im Dezember erschienene 1. Band hatte einen grossen Erfolg: Ueber 30 000 Schweizerfamilien besitzen dieses prächtige Werk schon!

In diesem 2. Band, welcher die Monate Juli bis Dezember einschliesst, führen uns die beiden Verfasser Louis Gaulis (Text) und Jean Mohr (Fotos) wiederum kreuz und quer durch unser Land. Mit ihnen entdecken wir andere Tatsachen der Schweiz als die konventionellen und sentimental, bereits bekannten. Eine Wirklichkeit, wie sie unser Land besitzt und zwar in Geschichte und tiefen Traditionen, auf künstlerischer sowie auf wissenschaftlicher Ebene.

Dieses Buch bedeutet etwas Instruktives und Dauerhaftes für unser Land. Kinder und Erwachsene werden ein grosses Interesse daran haben.

Sie werden die wahren Gesichter von Henri Dunand und des Meisters Ardüser, das Leben der Holzer sowie der Wissenschaftler des CERN, näher kennen lernen. Jeder Monat beginnt mit einer bemerkenswerten Illustration, speziell für dieses Buch von Robert Héritier geschaffen.

Alle 24 Kapitel verteilen sich ohne jegliche Monotonie auf die 176 Seiten dieses schönen Buches.